

SENIORENBÜRO Im Naumburger Luisenhaus trifft sich regelmäßig eine Gruppe älterer Menschen, die schreiben. Eine jetzt veröffentlichte umfangreiche Broschüre stellt etliche ihrer Arbeiten vor.

Älteste Autorin wurde im Jahr 1925 geboren

Breites Spektrum früherer Tätigkeiten

NAUMBURG/AG - Zur Gruppe „Schreibender Senioren“, die sich regelmäßig im Naumburger Luisenhaus treffen, gehören:

■ **Ursula von Behr**, Jahrgang 1925, geboren in Berlin-Charlottenburg, lebt seit 1934, mit einigen berufsbedingten Pausen, in Naumburg. Die Zeit der Berufstätigkeit umfasste die Jahre von 1941 bis 1989 und lag im kaufmännischen Bereich. An der Ingenieurschule für Bauwesen in Leipzig schloss sie 1972 ein Fachschulstudium als Ingenieurkonditorin ab. Anschließend war sie als Abteilungsleiterin Finanzen in einem Baukombinat beschäftigt. Auch als Rentnerin gelten ihre Interessen der Literatur und dem Schreiben.

■ **Dietmar Eger**, Jahrgang 1943, aus den Nord-Südten stammend. Ehemals Meister in der Mineralöl-Industrie der DDR. Eger lebt seit nunmehr 20 Jahren in Freyburg. Er hat sich dem Wein-Humor rund um das 13. deutsche Weinbaugbiet verschrieben.

■ **Wolfgang Funk**, Jahrgang 1937, Pfarrer im Ruhestand, wohnt seit 2008 in Naumburg. Zuvor 30 Jahre Seelsorger im Geiseltal. 2004 Verfasser einer Broschüre über die „Katholischen Kirchen rund um den Geiseltalsee“. Er hat durch persönliche Verbindung zum Naumburger Luisenhaus im Jahr 2013 zur Schreibgruppe gefunden.

■ **Friedrich Kloppel**, Jahrgang 1930, geboren in Dresden, Prof. Dr. Ing. habil. Seit 30 Jahren Naumburger. Vormalig tätig als Projektant für Energieanlagen in der Mineralöl-Industrie, 1970 bis 1992 Lehrstuhl an der Technischen Hochschule in Leipzig, seit 1986 eigenes Ingenieurbüro in Naumburg. Leiter des künstlerischen Beirats im Naumburger Kunstverein.

■ **Edith Kunze**, Jahrgang 1933, geboren in Naumburg und dort bis 2013 wohnhaft. Zog wegen einer altersgerechten Wohnung nach Bad Kösen. Seit 2005 bei den „Schreibenden Senioren“.

■ **Wolfgang Kupfer**, Jahrgang 1928, hat das Schneiderhandwerk erlernt. Nach seiner bestandenen Meisterprüfung wechselte er zur Deutschen Post als Poststellenverwalter in Altmirch. Nach Abschluss der Facharbeiterprüfung absolvierte er ein sechsjähriges Fernstudium an der Postingenieurschule in Leipzig. Danach wurde er Vertriebsökonom beim Postzeitungsvertrieb des Post- und Fernmeldesamtes Naumburg. Sein letzter Dienststrang war Amtmann. Nach der Wende wurde er bis zum Rentenbeginn Leiter des Postamtes Freyburg. Sein Interesse gilt der Flora um Naumburg sowie der Heimatgeschichte Naumburgs.

■ **Wilfried von Loewenfeld**, Jahrgang 1943, ist Jurist im Ruhestand. Seine Familie wohnte von 1897 bis 1949 in Naumburg. Er selbst zog 2011 wieder in das renovierte Haus seiner Urgroßeltern ein. Schreibt an Erzählungen. Mitglied im Naumburger Kunstverein.

■ **Uta Schmidt**, geborene Dickmann, Jahrgang 1939, geboren in Naumburg. Von Beruf Schriftsetzerin. Seit zwei Jahren bei den „Schreibenden Senioren“.

■ **Klaus Detlef Thyen**, Schauspieler, 1937 in Darmstadt geboren. Seit 40 Jahren in Naumburg verheiratet. Seit 2014 bei den „Schreibenden Senioren“.

■ **Giisela Winkler**, 1934 geboren in Naumburg, verheiratet, zwei Kinder, 40 Jahre berufstätig. Von 1961 bis 1971 berufsbedingt wohnhaft in Nordhausen. Seit 1971 wieder in Naumburg und seit 1995 bei den „Schreibenden Senioren“. Schreibt erlebte Kurzgeschichten.

Die Angaben zu den jeweiligen Autoren wurden von der Gruppe „Schreibende Senioren“ des Naumburger Luisenhauses zur Verfügung gestellt.



Die Fächer des Gedächtnisses weit geöffnet

VON HANS-DIETER SPECK

NAUMBURG - Obwohl sie sich jeden zweiten Montag treffen, war das doch ein besonderer Tag für die elf älteren Menschen: Mit Gebäck und Kaffee und einem Gläschen Wein feierten sie ein besonderes Ereignis - eine Buchpremiere. Die Seniorinnen und Senioren, der jüngste ist 71 Jahre alt, die älteste fast neunzig, haben ein gemeinsames Hobby, sie schreiben gern. Nun

rinnen und Senioren haben viel zu erzählen, kommen sie doch aus unterschiedlichen Berufen. Der eine war Meister in der Mineralöl-Industrie, der andere Pfarrer, Schriftsetzerin ist eine der Schreiberinnen, ein anderer pensionierter Jurist, ein emeritierter Professor und ein Schauspieler gehören ebenfalls zur Runde dazu. Naumburger Erinnerungen sind in den „Gedächtnisfächern“, wie jene an das Kirschfest von 1954, das nach dem Zweiten Weltkrieg wieder ins Leben gerufen worden war.

Zur Buchpremiere wurden auch neue Projekte besprochen. Dazu haben sich die „Schreibenden Senioren“ etwas Großes vorgenommen: Eine Inszenierung des „Kreidekreises“ von Klabund. Was sie natürlich nicht alleine verwirklichen können. Es soll ein Drei-Generationen-Projekt werden. Die Senioren werden an der dramaturgischen Bearbeitung mitwirken und Kindern, die das Bühnenbild malen sol-

len, den Dramen-Inhalt vermitteln. Die mittlere Generation organisiert das Vorhaben und die Aufführung. Der Schauspieler Klaus Detlef Thyen, seit 1995 bei den „Schreibenden Senioren“, wird den 1925 uraufgeführten „Kreidekreis“, ein Spiel in fünf Akten nach chinesischen Quellen von Klabund (1890-1928) mit Schauspielern inszenieren. Das Seniorenbüro im Luisenhaus in der Naumburger Humboldtstraße 11 ist eine Anlaufstelle für ältere Menschen, die nach Beruf und Familie etwas für sich und andere tun wollen. Es wird von Kerstin Janko geleitet und bietet Informationen zu Ehrenamt und Selbsthilfe.

Unter dem Titel „Gedächtnisfächer - Naumburger Senioren schreiben“ ist die Broschüre, herausgegeben vom Luisenhaus Naumburg, soeben erschienen. Verantwortlich: Kerstin Janko, Seniorenbüro des Luisenhauses. Redaktion und Lektorat: Wilfried von Loewenfeld. Die Broschüre ist für eine Schutzgebühr von fünf Euro in Naumburg im Luisenhaus, in der Gutenberg-Buchhandlung, in der Touristinformation am Markt, und in der Geschäftsstelle von Naumburger Tageblatt/Mitteldeutsche Zeitung in der Salzstraße erhältlich. In Freyburg kann die Broschüre in der dortigen Buchhandlung erworben werden.

Ermöglicht wurde die Herausgabe der Broschüre durch Unterstützung der Marien-Apotheke Naumburg, des Sanitätshauses Stolz sowie des Klinikums Burg- und Landkreis.

HDS

Kerstin Janko ist erreichbar unter Telefon 03445/70 61 25.

Die „Schreibenden Senioren“ mit Kerstin Janko vom Seniorenbüro des Luisenhauses (5. v. l.) in Naumburg, die sich regelmäßig treffen, haben unter dem Titel „Gedächtnisfächer - Naumburger Senioren schreiben“ in einer Broschüre einige ihrer Arbeiten veröffentlicht. Sie bietet einen Querschnitt über das künstlerische Schaffen der Gruppe. Das Buch ist in Naumburg und in Freyburg für eine Schutzgebühr von fünf Euro erhältlich.

FOTO: HANS-DIETER SPECK